



Hand in Hand e.V. | Schäferstraße 19 | D-06766 Bitterfeld Wolfen

Sanyang, den 21. März 2017

Hallo liebe Unterstützer, Mitglieder und Interessierte,

nun ist unsere Zeit hier zu Ende. 5 Wochen haben wir hier an den Projekten gearbeitet, das Land besser kennengelernt und auch Urlaub gemacht.

Wir fahren mit einem sehr guten Gefühl, da alle Projekte laufen und den Menschen hier vor Ort Unterstützung geben und das ohne Abhängigkeit von uns.

Die Schule in Sanyang bekommt jetzt eine Veranda als Regenschutz für die Klassenräume in der Regenzeit und Schattenspender in der Hitze. Der Schulleiter bekommt endlich seinen Schrank für das Büro. ( hergestellt in Gambia ) Ein Klassenraum hat jetzt eine große Weltkarte an der Wand, das Staunen war riesig. Viele sahen zum ersten Mal, wo Deutschland und auch Gambia liegt. Das gespendete Schulmaterial fand großen Anklang. Danke an alle Spender. Unser Gärtner bekam eine Prämie für den tollen Schulgarten und ein riesen Lob für den eingeführten Schulgartenunterricht. Die Frauen wünschen sich sehnlichst einen Womansgarten, wie unser Projekt in Kitty. Leider haben wir bis jetzt kein Land gefunden. Die Dorfältesten werden in Kürze tagen um eventuell eine Lösung zu finden.

Unser Landwirtschaftsprojekt in Kitty trägt schon zum dritten Mal Früchte. Die Warteliste von Frauen, die Beete haben möchten wird immer länger. Hier haben wir allerdings die Option um 2 ha zu erweitern, was wir sicher auch machen werden. Zuerst muß aber das Wasserproblem gelöst werden. Die letzten Wasserbecken werden nicht voll, da der Druck nicht reicht.

Ganz im Hinterland ( Sutokoba ) haben wir ein Projekt besucht und wurden darin bestätigt, dass ein Zaun und ein Brunnen nötig sind, mehr nicht. Kein Gambier kann sich das leisten. Sind aber die Voraussetzungen für die Landwirtschaft da, hilft es vielen Familien in der Trockenzeit nicht zu hungern.

Die Steine für den Geräteschuppen sind fertig, der nächste Schritt sind Toiletten. Nächstes Jahr können wir sicher auch das Projekt an die Einheimischen übergeben. 256 Orangenbäume sind gepflanzt. Der Erlös aus der Ernte wird zur Seite gelegt für eventuelle Reperaturen oder nötige Anschaffungen. → Unabhängigkeit !!!!!

Die kleine Dorfschule in Rumba haben wir gestern besucht. Die Mauer ist fast fertig und der Schulgarten kann bald starten. Die Schulleiterin hörte garnicht mehr auf sich zu bedanken. Sie kann ihr Glück nicht fassen, dass sie nun Hilfe bekommt. 3 neue Klassenräume für die Primary School sind geplant, damit nicht mehr in 2 Schichten unterrichtet werden muß. Auch hier werden nach Fertigstellung der Mauer Orangenbäumchen gepflanzt.

Für eine Studentin an der Universität in Gambia haben wir Paten gefunden. Sie studiert im medizinischen Bereich und hat ihren Unterstützer verloren.

Ein Dorfarzt hat eine Reisetasche voller Verbandsmaterial (danke an die Rathenower Unterstützer und Elke, die sich damit abgeschleppt hat) und eine voller Medikamente ( hier gekauft ) bekommen.

Hand in Hand e.V.  
Schäferstraße 19  
D-06766 Bitterfeld Wolfen

Deutsche Kreditbank AG  
IBAN: DE 17120300001020227300  
BIC: BYLADEM 1001

Mail: [hand.in.hand@gmx.org](mailto:hand.in.hand@gmx.org)  
Web: [www.handinhand-africa.com](http://www.handinhand-africa.com)  
[www.facebook.com/helfen.in.Afrika](http://www.facebook.com/helfen.in.Afrika)

**Hand in Hand e.V. - zusammen helfen – help together**



Dieser Arzt muß mit dem Mindesten auskommen und behandelt oft kostenfrei, da die Dorfbewohner keinerlei finanzielle Mittel besitzen. Auch hier werden wir weiter unterstützen.

Wir haben wieder dazugelernt was Land und Leute betrifft. Es ist und bleibt eine andere Welt mit anderen Mentalitäten. Wenn man sich darauf einlässt und zusammen mit den Menschen Projekte plant und durchführt, entsteht immer mehr Verständnis, sorgsam mit den Ressourcen umzugehen. Die Einheimischen ändern schrittweise ihre Meinung, dass Weiße nur Geld bringen und selber vor Ort nicht arbeiten können/wollen.

Unsere Fußballmannschaft in Kitty hatte ein tolles Training mit einem Mitreisenden Trainer aus Deutschland. Sie sind stolz, dass wir hier auch in der Beziehung aktiv sind und die Mannschaft unterstützen. ( in der Hoffnung, dass die Jungs bleiben )

Wir sind stolz auf unseren gambischen Manager, der mal wieder bewiesen hat, dass er akkurat mit den Geldern umgeht und inzwischen 3 Projekte bestens betreut und voran bringt.

Wir können beruhigt nach Hause fliegen. Wir haben viel geschafft, das macht einfach nur glücklich.

An dieser Stelle auch ein riesen Dankeschön an meine Chef's, die mich zum 2. mal für 5 Wochen freigestellt haben. Nur so war es möglich, das Maximum vor Ort zu schaffen.

Liebe Grüße aus Gambia.

Kerstin Gebhardt